

# Die Herren der vier Ringe

Ina Hornemann

**Wiblingswerde.** Schick, zuverlässig und robust – wer einmal einen Audi besessen hat, der bleibt meist dabei. So ist die Erfahrung der Mitglieder des Audi Teams Lennetal. Die Interessengemeinschaft traf sich am Samstag im Wildgehege Mesekendahl – und tauschte sich bei dieser Gelegenheit auch mit Clubs aus Schwelm und Bremen aus.

Bernd Dörmer aus Schwelke spricht über seinen Au-

di 90 Quattro aus dem Jahr 1985 nur gut: Der Youngtimer ist zuverlässig und hat auch schlimmste Unwetter schon ohne Karosserie-Schäden überstanden. 1985 kam er zum Neupreis von 48.000 Mark auf dem Markt. Bernd Dörmer hatte Glück und erwarb ihn günstiger ab Werk. „Seither hat er mich nie im Stich gelassen. Laut Straßenverkehrsamt sind noch 178 Stück zugelassen. Es gab aber von vornherein nicht so viele Exemplare dieses Modells.“



Eines der neuesten Modelle beim Treffen war der Audi A6 aus dem Jahr 2005. Besitzer ist Stefan Richter aus Lüdenscheid.

Trennen würde sich auch Nick Randle nie freiwillig: Sein Audi 80 B4 ist Baujahr 1993 und das erste Auto, das der Mendener je besessen hat. „Die Qualität hat mich so sehr überzeugt, dass ich mir noch einen Audi S2 Coupé dazu gekauft habe.“ Immer mit dabei, wie bei ganz vielen Audi-Fahrern auch: Der Teddy mit Marken-Shirt oder Kappe.

Auch Stefan Richter aus Lüdenscheid, der mit seinem A6 aus dem Jahr 2005 ein neueres Modell fährt, lobt Platz und PS. „Insbesondere auf Langstrecken ein Super-Auto!“

2005 fanden die Audi-Freunde aus dem Märkischen Kreis zusammen. Mal zu gemeinsamen Ausfahrten und oft zum Schrauben, aber bislang nie kam die Gemeinschaft mal zu einem Tagestreffen zusammen, an dem auch Känd und Kegel und natürlich jede Menge Autos Platz hatten. „Das Wildgehege ist dafür ideal, auch wegen seiner zentralen Lage und der Nähe zur Autobahn“, berichtet der



Nick Randle aus Menden in seinem Audi 80 B4. Immer mit dabei: Der Audi-Teddy. Fotos (2): Ina Hornemann

zweite Vorsitzende Mike Timreck. Hier buchten die Lennetaler am Samstag auch Attraktionen wie Bogenschießen, Lagerfeuer und Planwagenfahrten hinzu.

## Stammtisch an wechselnden Orten

Letziere waren nicht minder schön wie ein Audi-Ausflug in der malerischen Umgebung des Wildgeheges.

Wichtig sind den Fahrzeughaltern und Fahrern gute Kontakte zu Ersatzteihändlern

und ein gutes Werkstatt-Netzwerk. Denn das älteste Modell beim Treffen, ein Audi aus dem Jahr 1970, zeigte: Die Liebe zu diesen Autos kann lange andauern.

Überzeugt sind die meisten Clubmitglieder von Optik und Technik. Einmal im Monat tauscht man sich im Wechsel beim Stammtisch in Pleitersberg, Letmathe und Lüdenscheid aus.

Gäste sind bei diesen Treffen herzlich willkommen. Voraussetzung ist nur die Liebe zum Audi.